



Diakonisches Werk Hochrhein
www.dw-hochrhein.de



Römisch-katholische Kirchengemeinde Mittlerer Hochrhein, St. Verena
www.efl-waldshut.de

Offene Sprechstunde zum Tag der Familie am 15.5.2019

Die beiden Psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Waldshut laden ein

Waldshut. In den Beratungsstellen vom diakonischen Werk und von St. Verena werden Raum und Zeit geboten, in geschützter Atmosphäre über die eigene Familie ins Gespräch zu kommen. Für einen ersten Eindruck gibt es eine offene Sprechstunde am 15. Mai in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16 Uhr in den Räumen der beiden Beratungsstellen, s. Infokasten.

Der Internationale Tag der Familie am 15. Mai 2019 ist ein von den Vereinten Nationen (UN) ausgerufen Tag zur Bekräftigung der Bedeutung von Familien als Basis und Zukunft der Gesellschaft und bietet den Anlass für die offene Sprechstunde der Beratungsstellen.

Es gibt eine bunte Vielfalt von Familienformen. Eine Kernfamilie besteht aus Partnern, die durch Partnerschaft verbunden sind und gemeinsame leibliche oder adoptierte Kinder haben. In Patchwork-Familien bringen einer oder beide Partner Kinder aus vorhergehenden Beziehungen mit in die neue Partnerschaft und Familie. Bei der Eineltern-Familie lebt ein Elternteil alleine mit Kind oder Kindern.

Der Begriff Familie ist sehr weitläufig zu verstehen. Auch Großeltern, Tanten, Onkel oder Cousins gehören dazu. Jede Familienform hat ihre eigenen Herausforderungen und auch ihre großen Chancen.

Familie ist für viele Menschen der Ort, der die erste Heimat und Sicherheit im Leben bietet und von dem aus die Welt erkundet wird. Familie vermittelt den Nachkommen wichtige Grundbausteine des sozialen Miteinanders. Werte und Normen einer Gesellschaft werden an die neue Generation weitergegeben.

Die moderne Familie sieht sich unabhängig von ihrer Form immer wieder neuen Anforderungen gegenübergestellt: So wird heute die Berufstätigkeit von Mutter und Vater und der Anspruch auf gleichberechtigte Aufteilung von Erziehung und Hausarbeit meist erwartet. Häufig fordert der Arbeitsmarkt eine hohe zeitliche und räumliche Flexibilität bei gleichzeitig fehlender familiärer Unterstützung. Hinzu kommt, dass mancherorts unzureichende öffentliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vorhanden sind. Das erfordert viel gut überlegtes Familienmanagement und ist oft schwierig zu lösen.

Wie soll das eigene Familienmodell aussehen? Mit dieser Frage sind Menschen in allen Familienformen konfrontiert. Dabei fällt auf, so die beiden kooperierenden Beratungsstellen, dass vielen Familien der Raum und die Zeit fehlen, sich gut in neue Lebensformen und die stetig neu entstehenden Aufgaben einzufinden und das eigene Modell zu entwickeln. Eltern sind oft allein gelassen mit den vielfältigen Anforderungen in unserer modernen Gesellschaft. Vielen fehlt der Erfahrungsaustausch mit anderen und die Zeit, sich selbst genügend wahrzunehmen und das Leben kreativ zu gestalten. Die Beratungsstellen wollen Ratsuchende unterstützen, auch unter diesen Rahmenbedingungen ein befriedigenderes Familienmodell, ein gelungenes Miteinander zu entwickeln.

Dieses Angebot ist eine Kooperation der Psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensberatung in evangelischer und katholischer Trägerschaft. Das Erstgespräch ist kostenfrei. Bei weiterem Beratungswunsch entsteht eine am Einkommen orientierte Kostenbeteiligung.

Es kooperieren:

Diakonisches Werk Hochrhein, Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung - Stefani Günther

Waldtorstraße 1a, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel. 0 77 51 / 83 04 0, www.dw-hochrhein.de und

Römisch-katholische Kirchengemeinde Mittlerer Hochrhein, St. Verena

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen - Maria Fischer-Hülser
Eisenbahnstr. 29, 79761 Waldshut, Tel. 07751 / 80 00 21, www.efl-waldshut.de



Die Stellenleiterinnen von links: Stefani Günther (DW), Dr. Maria Fischer-Hülser (St. Verena)
Foto Quelle: Karl-Wilhelm Frommeyer